

<b>Bezeichnung</b>	<b>BUB Beurteilen und beraten</b>	
<b>Zielgruppe</b>	Hauptberufliches Lehrpersonal des Zivilschutzes	
<b>Zulassungsbedingungen</b>	<p>BUB Teil 1: Vorgängiger Besuch des Moduls <i>Lernveranstaltungen mit Gruppen von Erwachsenen durchführen</i> oder SVEB-Zertifikat Kursleiter/in oder SVEB-Zertifikat Ausbilder/in</p> <p>BUB Teil 2: Vorgängiger Besuch des Moduls <i>Führung und Organisation des Zivilschutzes, Teil 2</i></p>	
<b>Ziel des Moduls</b>	Das Lehrpersonal wird befähigt, Teilnehmende zu beurteilen und Qualifikations-/Beratungsgespräche durchzuführen.	
<b>Handlungskompetenzen</b> (gemäss QP)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungen und Kompetenzerwerb der Schutzdienstpflichtigen anhand vorgängig erstelltem Qualifikationsraster beurteilen. C1</li> <li>- Individuelle Beurteilung im Rahmen eines Qualifikationsgespräches offen und wertschätzend kommunizieren. C2</li> <li>- Im eigenen Fachbereich eine interessierte Person über geeignete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Abschlüsse informieren C3</li> <li>- Schwierige Gespräche unter Berücksichtigung ausgewählter Kommunikationsmodelle und -strategien erfolgreich durchführen C4</li> <li>- Berufliches Handeln reflektieren G1</li> </ul>	
<b>Leistungskriterien</b> (gemäss QP)	<p>Die Teilnehmenden sind fähig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtungen mit dem Anforderungsprofil zu vergleichen, C1.1</li> <li>- das vorhandene Kompetenzniveau einzuschätzen, C1.2</li> <li>- Fördermassnahmen und Empfehlungen für eine Weiterbildung abzuleiten, C1.3</li> <li>- Qualifikations-/Beratungsgespräche offen, wertschätzend und zielgerichtet zu führen, C2.1</li> <li>- Anforderungen und Qualifizierungsverfahren für Bildungsangebote der eigenen Organisation verständlich darzulegen, C2.2</li> <li>- Gesprächssituation und Gestaltung der eigenen Rolle in verschiedenen Gesprächs-konstellationen zu analysieren und daraus Konsequenzen zu ziehen, C3.1</li> <li>- Beobachtungen präzise und wertfrei zu formulieren und Schwierigkeiten angemessen und eindeutig zu kommunizieren, C3.2</li> <li>- grundlegende Gesprächstechniken und -strategien unter Berücksichtigung geeigneter Kommunikationsmodelle situativ anzuwenden, C4.1</li> <li>- regelmässig die Qualität der eigenen Arbeit zu überprüfen, C4.2</li> <li>- die eigenen Kompetenzen mit den beruflichen Anforderungen zu vergleichen, G1.1</li> <li>- entsprechende eigene Lernbedürfnisse zu definieren. G1.2</li> </ul>	G1.3

<b>Inhalte</b>	<p>Teil 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturen und Modelle für die Gesprächsführung und Gesprächstechniken</li> <li>- Grundmodelle der Beratung</li> <li>- Bildungsstrukturen des eigenen Fachbereichs und Einordnung in die schweizerische Bildungslandschaft</li> <li>- Individuelle Lernwege und Lerntechniken sowie Lernhaltungen und Lernstrategien</li> <li>- Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens</li> <li>- Vertiefung Kommunikationsmittel</li> <li>- Angebotsevaluation</li> </ul> <p>Teil 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Refresher BUB Teil 1</li> <li>- Qualifikations- und Beratungsgespräche vorbereiten und durchführen</li> <li>- Praxisanwendung mit Schauspielern anhand von verschiedenen Fallbeispielen</li> <li>- Selbstreflexion/-evaluation</li> </ul>
<b>Lernzeit</b>	9 Tage (Teil 1: 5 Tage, Teil 2: 4 Tage)
<b>Ort</b>	<p>Teil 1: EAZ Schwarzenburg</p> <p>Teil 2: EAZ Schwarzenburg</p>
<b>Modulabschluss</b>	<p>Schriftliche Arbeit</p> <p><i>Dokumentation und Auswertung eines Qualifikationsgespräches mit einem Teilnehmenden einer Grund- oder Kaderausbildung des Zivilschutzes.</i></p> <p>Dafür gelten folgende Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das dokumentierte Gespräch stammt aus einer Grund- oder Kaderausbildung des Zivilschutzes in der Rolle als Klassenlehrperson.</li> <li>○ Die Arbeit umfasst ca. 10'000 – 15'000 Zeichen (inkl. Leerschläge, exkl. Anhänge).</li> <li>○ Die Arbeit ist angemessen gegliedert und beinhaltet die folgenden Punkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kurze Darstellung der Ausgangssituation</li> <li>▪ Beschreibung der eigenen Rolle</li> <li>▪ Beschreibung des zu qualifizierenden AdZS</li> <li>▪ Zielsetzung des Gesprächs</li> <li>▪ Erfassung der Beurteilungsgrundlagen (Instrumente und Vorgehensweise)</li> <li>▪ Vorbereitung des Gesprächs</li> <li>▪ Detaillierter Verlauf und Ergebnisse des Qualifikationsgespräches</li> <li>▪ Reflexion der Gestaltung der Situation, der eigenen Rolle und des eigenen (Gesprächs-) Verhaltens (allgemeine Grundlagen der Gesprächsführung, Anwendung Gesprächstechniken, ...).</li> <li>▪ Schlussfolgerungen für künftige Qualifikationsgespräche</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Beurteilungskriterien</b></p> <p>Schriftliche Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Vorgaben wurden eingehalten.</li> <li>○ Die Beschreibung von Ausgangssituation, eigener Rolle und zu qualifizierendem AdZS ist nachvollziehbar.</li> <li>○ Erfassung und Bewertung der Beurteilungsgrundlagen sind systematisch, die daraus abgeleitete Qualifizierung folgerichtig.</li> <li>○ Das Qualifikationsgespräch ist strukturiert; Grundregeln der Gesprächsführung werden umgesetzt (Vorbereitung, Feedbackregeln, SO CLEAR, ...)</li> <li>○ Die Reflexion zeigt, dass sich die Ausbilderin/der Ausbilder über die Bedeutung eines systematischen Vorgehens im Qualifizierungsprozess sowie über das eigene Gesprächsverhalten im Klaren ist. Abgeleitete Massnahmen für die Weiterarbeit sind nachvollziehbar und folgerichtig.</li> </ul>